

# Programm 16. Jänner 2017

- 08:30 Einlass und Anmeldung
- 09:30 Eröffnung mit **Erich Kolenaty** und **Manuela Hiesmair**, Moderation Improtheater „Die Impropheten“
- 10:00 **Arbeitszeitbilder** – Wie Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber/-innen über Arbeitszeit denken  
Interview mit **Johann Kalliauer**, AK-Präsident und **Alois Stöger**, Sozialminister
- 10:40 **Wozu Arbeitszeitrecht?** mit **Elias Felten**, Professor für Arbeits- und Sozialrecht
- 11:05 **Wir gönnen uns eine Pause** ☕
- 11:35 **Moderne Arbeitszeitgestaltung – Fluch oder Segen?**  
mit **Veronika Kretschmer**, Arbeits- und Organisationspsychologin
- 12:00 **Arbeit in der Gesellschaft** mit **Sabine Gruber**, Sozialwissenschaftlerin, Gemeinwesenentwicklerin
- 12:25 **Die Teilnehmer/-innen im Dialog**, moderiert von **Erich Kolenaty**
- 13:00 **Wir machen Mittagspause** 🍴


**Arbeitszeit im Spannungsfeld – vertiefende Diskussion in den Themenkreisen**

14:15 **Themenkreise: „Frühschicht“**

15:45 **Themenkreise: „Spätschicht“**

Alle 14 Themenkreise werden zweimal hintereinander angeboten („Früh- und Spätschicht“) und dauern jeweils 75 Minuten. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann daher zwei Themenkreise besuchen. Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, ist unbedingt eine Anmeldung auf unserer Konferenzhomepage nötig: [www.unserearbeit-unserezeit.at](http://www.unserearbeit-unserezeit.at)

- 17:30 **Die Teilnehmer/-innen im Dialog**, moderiert von **Erich Kolenaty**
- 18:00 Improtheater „Die Impropheten“
- 18:30 **Wir genießen das Abendbuffet** 🍴
- 19:30 „**Ich arbeite in einem Irrenhaus!**“ – kritisch-humorvolle Schlaglichter auf die Arbeitswelt von und mit **Martin Wehrle**, Journalist und Buchautor
- 21:00 **Ende des ersten Tages**



# Themenkreise

## 16. Jänner 2017, 14:15 und 15:45 Uhr

- Themenkreis 1:** **Beschleunigung und Leistungsdruck in der Arbeitswelt**  
mit **Brigitte Schigutt** (Arbeitsinspektionsärztin) und **Georg Michenthaler** (Sozialforscher)
- Themenkreis 2:** **Arbeitszeitpolitik durch Kollektivverträge**  
mit **Karl Dürtscher** (designierter stv. Bundesgeschäftsführer der Gewerkschaft GPA-djp),  
**Roman Hebenstreit** (Bundesvorsitzender der Gewerkschaft VIDA) und  
**Peter Schleinbach** (Bundessekretär der Gewerkschaft PROGE)
- Themenkreis 3:** **Zwischen Selbstbestimmung und Selbstgefährdung – Warum kann mehr Selbständigkeit gefährlich werden?**  
mit **Klaus Peters** (Philosoph und Wissenschaftler)
- Themenkreis 4:** **Arbeit 4.0: Digitalisierung und Arbeitszeit**  
mit **Markus Ellmer** (Universitätsassistent an der Paris-Lodron Universität Salzburg)  
mit **Sylvia Kuba** (Expertin der AK Wien)
- Themenkreis 5:** **Quo vadis Arbeitszeitgesetz? Neue Herausforderungen Digitalisierung**  
mit **Elias Felten** (Arbeitsrechtsexperte)
- Themenkreis 6:** **Mobiles Arbeiten – Best-Practice-Betriebsvereinbarungen in Deutschland**  
mit **Gunter Wachholz** (Betriebsrat von VW Deutschland)
- Themenkreis 7:** **Was macht es reizvoll, „entgrenzt“ zu arbeiten?**  
mit den Betriebsräten/-innen **Martin Doblreiter** (Design Center Linz),  
**Veronika Pauser** (Ars Electronica Linz GmbH),  
**Thomas Wetzlmaier** (Software Competence Center Hagenberg)
- Themenkreis 8:** **Wie hängen Arbeitszeit, Arbeitslosigkeit und Verteilung zusammen?**  
mit **Heiner Flassbeck** (Wirtschaftswissenschaftler und Publizist)
- Themenkreis 9:** **Das Experiment: Sechs-Stunden-Tag in Schweden**  
mit **Daniel Bernmar** (stv. Bürgermeister der Stadt Göteborg) – Austausch nur in Englisch
- Themenkreis 10:** **Erfolgsfaktoren zur Gestaltung innovativer Schichtmodelle**  
mit den Betriebsräten **Franz Damhofer** (Weber-Hydraulik), **Karl Kastenhofer** (voestalpine Stahl),  
**Christian Kempinger** (borealis group), **Johann Schernberger** (LenzingAG),  
**Andreas Wansch** (DPx Fine Chemicals)
- Themenkreis 11:** **Arbeitest du noch oder lebst du schon? Alternative Arbeitszeitkonzepte und Praxismodelle**  
mit **Claudia Sorger** (Sozialforscherin)
- Themenkreis 12:** **Lebensphasenorientiertes Arbeiten bei Trumpf Deutschland**  
mit **Uwe Cichowicz** (Trumpf Werkzeugmaschinen Deutschland)
- Themenkreis 13:** **Von Eulen und Lerchen. Wie biologische Rhythmen Arbeitszeiten beeinflussen.**  
mit **Helmut Stadlbauer**, (IBG – innovatives betriebliches Gesundheitsmanagement)
- Themenkreis 14:** **„Kick out your Boss“ – Arbeit anders denken**  
mit **Elisabeth Scharang** (Journalistin und Filmemacherin)

# Programm 17. Jänner 2017

- 08:30** Einlass, Kaffee und Getränke
- 09:00** Die Teilnehmer/-innen im Dialog, moderiert von Erich Kolenaty
- 09:10** Her mit dem schönen Leben!  
mit Robert Pfaller, Philosoph und Autor
- 10:00** 6-Stunden-Arbeitstag - das Beispiel Göteborg  
mit Daniel Bernmar, stv. Bürgermeister der schwedischen Stadt Göteborg  
in Englisch mit Simultanübersetzung
- 10:25** Wir machen eine Pause. ☕
- 10:45** 6-Stunden-Tag auch in Österreich? Innovative Arbeitszeit-Perspektiven  
mit Erich Foglar, ÖGB-Präsident, Georg Kapsch, IV-Präsident und Daniel Bernmar, stv. Bürgermeister Göteborg;  
Gesprächsführung: Rosa Lyon, ORF  
in Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung
- 12:00** Das war´s – war´s das?  
Die Teilnehmer/-innen im Dialog, moderiert von Erich Kolenaty
- 12:15** Die Zukunft der Arbeitszeit  
Ausblick von Johann Kalliauer, AK-Präsident
- 12:25** Was ist Zeit?  
Humorvoller Ausklang mit Werner Gruber, Experte für Naturwissenschaft im Alltag
- 13:00** Wir genießen das Mittagsbuffet 🍴

## ➡ Anmeldung und weitere Informationen

zur Konferenz auf unserer Konferenzhomepage  
[unserearbeit-unserezeit.at](http://unserearbeit-unserezeit.at)

Rückfragen per Telefon unter +43 (0)50 6906-333  
oder per E-Mail unter [arbeitszeitkonferenz@akooe.at](mailto:arbeitszeitkonferenz@akooe.at)

(Achtung: Keine Anmeldung per Telefon oder E-Mail möglich)

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.



### **Daniel Bernmar**

ist stv. Bürgermeister der Stadt Göteborg in Schweden. Um ein modernes und gleichberechtigtes Gemeinwesen mit einem gesunden Arbeitsumfeld zu schaffen, wurde 2014 für 70 Hilfskrankenschwestern in einem Altenwohnheim ein Sechs-Stunden-Arbeitstag eingeführt. Das Ergebnis ist sehr positiv: weniger Krankenstände, verbesserte Kontinuität und weniger gestresste Arbeitnehmer/-innen. Auch die Älteren fühlen sich besser betreut.

[Themenkreis 9] und Diskussion am 17.1

### **Uwe Cichowicz**

ist Betriebsratsvorsitzender bei TRUMPF Deutschland. Durch die individuelle Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitsort will es TRUMPF seinen Beschäftigten ermöglichen, berufliche und private Erfordernisse besser in Einklang zu bringen. Geregelt ist das in betrieblichen „Bündnissen für Arbeit“, die alle 5 Jahre mit den Betriebsräten (weiter-) entwickelt und vereinbart werden.

[Themenkreis 12]

### **Franz Damhofer**

ist Vorsitzender des Arbeiter-Betriebsrats der Fa. Weber Hydraulik, wo es mehrere Schichtmodelle gibt, die sowohl Arbeitgeber/-in als auch Arbeitnehmern/-innen Spielräume eröffnen. Ältere Mitarbeiter/-innen ab 50 Jahren haben ein Recht auf Verkürzung ihrer Gesamtarbeitszeit in Nachtschichten. [Themenkreis 10]

### **Martin Doblreiter**

ist Betriebsratsvorsitzender im Design Center, wo es eine bewegliche Arbeitszeitregelung gibt, um auf betriebs- und mitarbeiterspezifische Interessen und Wünsche eingehen und alle Anforderungen, die Veranstaltungen mit sich bringen, bestmöglich abzudecken zu können.

[Themenkreis 7]

### **Karl Dürtscher**

ist designierter stv. Bundesgeschäftsführer der GPA-djp. [Themenkreis 2]

### **Markus Ellmer**

ist Universitätsassistent im Bereich Human Resource Management an der Paris-Lodron Universität Salzburg. [Themenkreis 4]

### **Elias Felten**

ist Professor für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Salzburg. Telearbeit, Home-Office, Arbeit 4.0, Arbeit auf Abruf oder Null-Stunden-Verträge stehen im Mittelpunkt seines Vortrages. Welche Herausforderungen stellen diese Entwicklungen an das Arbeitsrecht? Diese Frage soll Gegenstand der gemeinsamen Diskussion sein. [Themenkreis 5] und Input am 16.1., vormittag

### **Heiner Flassbeck**

ist Buchautor und Blogger (makroskop.eu). Der ehemalige Staatssekretär im deutschen Finanzministerium und Chef-Volkswirt der UNO-Organisation für Welthandel und Entwicklung sieht die Hauptursache für Arbeitslosigkeit in der mangelnden gesamtwirtschaftlichen Nachfrage. Eine Arbeitszeitverkürzung allein hält er als Beschäftigungsinstrument für wenig wirksam. Aus seiner Sicht können höhere Löhne und genügend Investitionen dafür sorgen, dass es Arbeitsplätze für alle gibt.

[Themenkreis 8]

### **Erich Foglar**

ist Präsident des österreichischen Gewerkschaftsbundes. Diskussion am 17.1.

### **Sabine Gruber**

ist Sozialwissenschaftlerin. Die Herauslösung der Arbeit aus gesamtheitlichen Lebenszusammenhängen verursacht ein tiefes Unbehagen. Rationale Taktung und soziale Bedürfnisse passen nicht zueinander. In ihrem Vortrag stellt Gruber Zugänge vor, die Arbeit wieder in ihre lebensweltlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge einbettet. Input am 16.1., vormittag



**Werner Gruber**

ist Physiker; Universitätslehrer, Erwachsenenbildner und war Mitglied der Kabarettgruppe „Sciencebusters“. Für Physiker ist Zeit etwas Einfaches, welches sich gut beschreiben lässt. In Grubers launigem Vortrag erfahren Sie, wie die Macht über Menschen und der Schalttag im Kalender zusammenhängen und dass Sie wahrscheinlich zu Hause eine Zeitreisemaschine haben – tatsächlich! Genießen Sie jede Sekunde...**Input am 17.1.**

**Roman Hebenstreit**

ist Bundesvorsitzender der Gewerkschaft VIDA. **[Themenkreis 2]**

**Manuela Hiesmair**

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung an der Johannes Kepler Universität Linz. **Moderation**

**Die „Impropheten“**

sind eine oberösterreichische Theatergruppe und werden die Konferenz als „Zeitdiebe“ und „Zeiträuber“ sowie mit improvisierten Theatereinlagen bereichern.

**Johann Kalliauer**

ist Präsident der Arbeiterkammer und ÖGB-Vorsitzender in Oberösterreich.

**Georg Kapsch**

ist Präsident der Österreichischen Industriellenvereinigung. **Diskussion am 17.1.**

**Karl Kastenhofer**

ist Betriebsrat bei voestalpine Stahl. 2005 wurde in seinem Unternehmen ein Pilotprojekt für ein neues Fünf-Schicht-Modell mit Arbeitszeitverkürzung auf 34,4 Wochenstunden gestartet. Mittlerweile arbeiten etwa 2.500 Mitarbeiter/-innen in diesem Modell mit hoher Zufriedenheit. **[Themenkreis 10]**

**Christian Kempinger**

ist Betriebsrat der Borealis Group. In seinem Unternehmen wurde ein Fünf-Schicht-Modell eingeführt, das die Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich von 38 auf 34,4 Stunden reduziert. Die nach diesem Modell arbeitenden Beschäftigten erfüllen die Bedingungen für das Sonderruhegeld (NSchG) und können daher mit 57 Jahren in Pension gehen. **[Themenkreis 10]**

**Veronika Kretschmer**

arbeitete als Psychologin bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund. Prävention und Gesundheitsmanagement, Arbeitsbelastungen sowie die Auswirkungen von Schicht- und Nachtarbeit oder atypischer Beschäftigung auf den Einzelnen/die Einzelne gehören zu ihren Arbeitsschwerpunkten. **Input am 16.1., vormittag**

**Erich Kolenaty**

ist Spezialist für Prozessbegleitung, Moderation, Teambberatung und Großgruppen. **Moderation**

**Sylvia Kuba**

Ist Crowdwork-Expertin der AK Wien. **[Themenkreis 4]**

**Rosa Lyon**

ist Redakteurin und Regisseurin beim Österreichischen Rundfunk (ORF) und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Aufbereitung wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Zusammenhänge. **Moderation und Diskussion am 17.1.**

**Georg Michenthaler**

ist Wissenschaftler im Institut für empirische Sozialforschung (IFES) und analysiert für die AK OÖ die Daten der Befragungen von Arbeitnehmer/-innen für den Österreichischen Arbeitsklima Index. Dieser spiegeln unter anderem die Auswirkungen von Beschleunigung und wachsendem Leistungsdruck auf die Beschäftigten wider. **[Themenkreis 1]**

**Veronika Pauser**

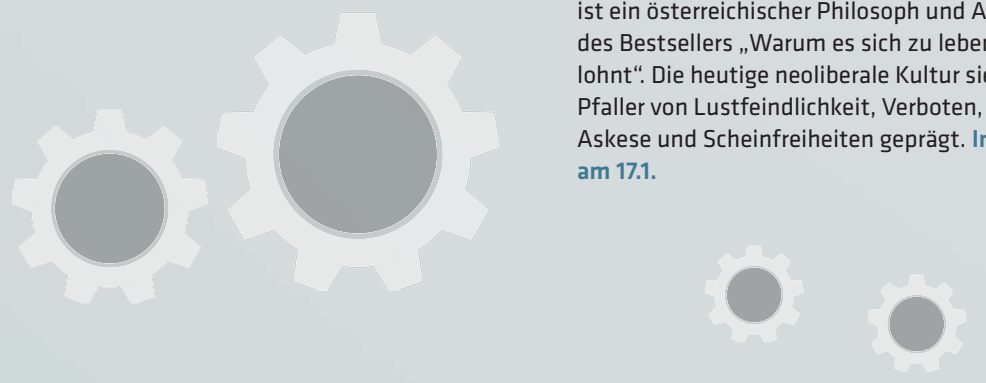
ist Betriebsratsvorsitzende der Ars Electronica Linz, in der unterschiedliche Arbeitszeitmodelle vereint werden. Während es im Museum vorwiegend fixe Arbeitszeiten gibt, sind in den anderen Abteilungen sehr weite Gleitzeitrahmen möglich. Selbst diese stoßen jedoch immer wieder an ihre Grenzen, vor allem bei speziellen Events wie dem Ars Electronica Festival. **[Themenkreis 7]**

**Klaus Peters**

ist Philosoph, forscht zu neuen Formen der Arbeitsorganisation und berät Betriebsräte und Gewerkschaften. In seinem Themenkreis geht es um die Begriffe „Indirekte Steuerung“ und „interessierte Selbstgefährdung“. Letzteres meint, dass Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte immer öfter ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit arbeiten. Eine wirksame Gesundheitsprävention bedarf einer kritischen Auseinandersetzung der Beschäftigten mit diesem Phänomen. **[Themenkreis 3]**

**Robert Pfaller**

ist ein österreichischer Philosoph und Autor des Bestsellers „Warum es sich zu leben lohnt“. Die heutige neoliberale Kultur sieht Pfaller von Lustfeindlichkeit, Verboten, Askese und Scheinfreiheiten geprägt. **Input am 17.1.**







**Elisabeth Scharang**

lebt und arbeitet als freie Autorin, Regisseurin und Journalistin in Wien. Für ihren Dokumentarfilm „Kick Out Your Boss“ hat sie drei Unternehmen besucht, die alternative Wege in der Organisation von Arbeit gehen. In ihrem Vortrag erzählt die Regisseurin unter anderem von den Ideen des brasilianischen Visionärs Ricardo Semler und seiner Company „Semco“.

[Themenkreis 14]

**Johann Schernberger**

ist Betriebsrat der Lenzing AG. Das Fünfschicht-Modell in seinen Unternehmen bringt weniger Nachtschichten und mehr Freizeit, was das soziale Leben und die Regeneration erleichtert.

[Themenkreis 10]

**Brigitte Schigutt**

ist Arbeitsinspektionsärztin für die Arbeitsinspektorate Vöcklabruck und Salzburg.

[Themenkreis 1]

**Peter Schleinbach**

ist Bundessekretär der Gewerkschaft PRO-GE.

[Themenkreis 2]

**Claudia Sorger**

arbeitet als Soziologin bei L&R Sozialforschung. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, gesellschafts- und geschlechterpolitischen Entwicklung begibt sie sich auf die Suche nach Alternativen zur üblichen 40-Stunden-Woche und Möglichkeiten ihrer Umsetzung. Stichworte wie Work-Life-Balance, Geschlechtergerechte oder Lebensphasenorientierte Arbeitszeit bewertet sie unter dem Blickwinkel einer emanzipatorischen Arbeitszeitpolitik.

[Themenkreis 11]

**Alois Stöger**

ist österreichischer Sozialminister.

Interview am 16.1. vormittag

**Helmut Stadlbauer**

ist Arbeitsmediziner und Leiter von „Gesunde Arbeitszeiten“ beim IBG (Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement).

[Themenkreis 13]

**Gunter Wachholz**

ist Betriebsrat von VW Deutschland

[Themenkreis 6]

**Andreas Wansch**

ist Betriebsratsvorsitzender bei DPx Fine Chemicals.

[Themenkreis 10]

**Martin Wehrle**

ist Autor und Karriereberater und hat mit seinen Bestsellern entscheidende Debatten über die Führungskultur angeregt. Für seinen kritisch-humorvollen Vortrag „Ich arbeite in einem Irrenhaus!“ hat Wehrle hinter die Kulissen der Firmen geschaut und zahlreiche Absurditäten aufgedeckt. Die moderne Arbeitswelt, sagt Wehrle, gleicht einem Irrenhaus: Meetings verkommen zu Machtkämpfen, Familienbetriebe bräuchten Familientherapie, und Konzerne sparen an allem, vorzugsweise an Vernunft.

16.1. Abend

**Thomas Wetzlmaier**

ist Betriebsratsvorsitzender im Software Competence Center Hagenberg. In seinem Unternehmen wird radikal flexibel gearbeitet. Die Firma hat keinen Kollektivvertrag. Der Gleitzeitrahmen erstreckt sich von 0 bis 24 Uhr ohne Kernzeit. Überstundenzuschläge sind de facto ausgeschlossen.

[Themenkreis 7]

**Referentinnen  
& Referenten  
Gesprächspartnerinnen  
& Gesprächspartner**

